



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information 111/2017

Potsdam, 01.03.2017 (mk)

Wirtschaftsplan KIS 2017 beschlossen **Schulinvestitionen dominieren KIS-Planungen für 2017-2020**

Der Wirtschaftsplan 2017 des Kommunalen Immobilien Service (KIS) wurde am 1. März 2017 in der Stadtverordnetenversammlung mit großer Mehrheit beschlossen. Zuvor war der Wirtschaftsplan bereits im Februar im KIS-Werkausschuss und im Finanzausschuss bestätigt worden.

Die Investitionsplanung für das Jahr 2017 sieht Gesamtinvestitionen in Höhe von 70,1 Millionen Euro vor. Bis 2020 sind es somit über 216 Millionen Euro, die der KIS investiert. Der überwiegende Teil der Investitionen kommt auch in diesem Jahr wieder der Potsdamer Bildungsinfrastruktur zugute, hier werden allein 44,2 Millionen Euro im Schulbereich und 7,7 Millionen Euro bei den Kitas investiert.

Die Umsetzung des 2014 beschlossenen Schulentwicklungsplanes bildet somit weiterhin den wesentlichen Investitionsschwerpunkt. Dem beschleunigten Wachstum der Stadt und somit auch den steigenden Schülerzahlen wurde durch die Aufnahme zusätzlicher Investitionsvorhaben Rechnung getragen. Hierzu zählen die Erweiterung der Förderschule Comenius-Schule, die Sanierung und Erweiterung der Waldstadt-Grundschule, der Grundstücksankauf und der Planungsbeginn für die neue Grundschule „Am Nuthewinkel“ sowie die Planung und Erschließung für die Anmietung von Hortcontainern am Oberstufenzentrum II (Wirtschaft und Verwaltung).

Neu und zusätzlich mit aufgenommen wurden darüber hinaus die Errichtung einer Hortcontaineranlage für die Waldstadtgrundschule sowie der Bau von zwei Kunstrasenplätzen für Potsdamer Fußballvereine. „Das ist ein schöner Erfolg“ erklärt Burkhard Exner. Denn letzteres ist nicht nur einer Förderung des Landes Brandenburg zu verdanken, sondern vor

allem der Bereitstellung zusätzlicher Investitionsmittel aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Potsdam.

Der Bürgermeister weiter: „Durch die zielgerichtete und verlässliche Ausrichtung der Haushaltspolitik der vergangenen Jahre hin zu einem investitionsorientierten Haushalt – begünstigt durch eine Erhöhung der Schlüsselzuweisungen des Landes und eine positivere Erwartung der Gewerbesteuereinnahmen der Stadt – wurde nicht nur die Kofinanzierung der zwei geförderten Fußballplätze ermöglicht. Sondern es ist uns damit auch gelungen, den Anstieg der Schulden des KIS zu reduzieren.“

Durch die Bereitstellung von zusätzlichen Investitionsmitteln der Stadt konnte die Neuverschuldung des KIS um ca. 6 Millionen Euro reduziert werden. Weitere ca. 4 Millionen Euro stellte die Stadt für die Ablösung von bestehenden Kreditverbindlichkeiten des KIS zur Verfügung.

KIS-Werkleiter Bernd Richter zur Umsetzung: „Es bleibt eine große Herausforderung, dieses riesige Investitionspaket für die Potsdamer Bildungsinfrastruktur und damit für die Zukunft der Stadt planerisch und baulich umzusetzen. Mit dem beschlossenen KIS-Wirtschaftsplan 2017 haben wir aber einen richtigen und wichtigen Schritt getan.“

Mehr Informationen zum KIS Wirtschaftsplan 2017

<http://kis-potsdam.de/ueber-kis/wirtschaftsplan>